

## Qualitätssicherung

### Gynäkologen, Diabetes-Schwerpunktpraxen und Laborärzte: Vertrag zum Gestationsdiabetes mit der AOK Plus gestartet

Zum 1. Oktober 2009 wurde mit der AOK Plus ein Strukturvertrag zur frühzeitigen Diagnostik von Gestationsdiabetes geschlossen. Dabei werden insbesondere die **Gynäkologen** aufgerufen, bei schwangeren Patientinnen ein entsprechendes Glucosetesting durchzuführen.

Als fachliche Basis für dieses Screening dienen die gültigen Praxisleitlinien Diabetes der Fachkommission Diabetes Sachsen (Diabetes und Schwangerschaft). Dort sind die Bedingungen für einen oralen Glucosetoleranztest konkret festgelegt. Insbesondere sind dabei zu beachten:

- Bestimmung nur aus kapillärem Vollblut, venösem Vollblut oder Plasma
- keine Trockenchemie
- Natriumfluorid-Monovette verwenden
- die Patientin muss nüchtern zur Untersuchung kommen

- die Untersuchung hat in Ruhe stattzufinden, die Patientin darf zwischen dem zweistündigen Untersuchungsintervall nicht die Praxis verlassen (keine Muskelanstrengung im Sitzen oder Liegen) und

- die Patientin darf nicht rauchen

Sie finden die Praxisleitlinien im Internet unter

- <http://www.dggg.de> → Leitlinien → aktuelle Leitlinien → 3.3.4. Diagnostik und Therapie des Gestationsdiabetes (AWMF 057/008 [S1])
- Sächsische Leitlinien (Fachkommission Diabetes) <http://www.imib.med.tu-dresden.de/diabetes/leitlinien/Index.htm>

In Zweifelsfällen ist immer die **Diabetologische Schwerpunktpraxis** zu kontaktieren bzw. umgehend die dortige Weiterbehandlung zu empfehlen.

**Bei den präventiven Laborüberweisungen der Gynäkologen ist folgendes zu beachten:**

Bei **Muster 10** sollte im freien Bereich der Beschreibung der Auftragsleistung der Auftrag „Glucosebestimmung im Rahmen Gestationsdiabetes – 99110L“ angegeben werden.

Bei **Muster 10 A (Laborgemeinschaften)** sollte der letzte Punkt „Sonstiges“ angekreuzt werden und darunter die 99110L vermerkt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Versandkostenpauschale 40100 nicht neben den Ziffern 99110D und 99110L berechnungsfähig ist.

– *Qualitätssicherung/dae* –

## Qualitätsbericht 2009

Die KV Sachsen hat nunmehr den Qualitätsbericht 2009 vorgelegt. Diesen finden Sie auf unseren Internetseiten [www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de) unter der Rubrik Mitglieder → Qualität → Qualitätsbericht.

Der aktuelle Qualitätsbericht macht deutlich, welchen Stellenwert die Qualitätssicherung in der ambulanten Versorgung hat. Für die Jahre 2007 und 2008 wurden die Er-

gebnisse der Qualitätsprüfungen dokumentiert und ausgewertet. Zudem werden aktuelle Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätsförderung vorgestellt.

Durch kontinuierliche Qualitätssicherung tragen Ärzte und Therapeuten dazu bei, die Patientenversorgung zu optimieren. Die KV Sachsen unterstützt diesen Prozess in enger Zusammenarbeit mit den leistungsbereichsbezogenen Qualitäts-

sicherungskommissionen. Die Behandlung sächsischer Patienten auf hohem qualitätsgesicherten Niveau wird durch die dargestellten Ergebnisse eindrucksvoll nachgewiesen.

Wir hoffen, unser Qualitätsbericht findet Ihr Interesse. Für Anregungen und Rückmeldungen sind wir jederzeit dankbar.

– Qualitätssicherung/ru –

## Fortbildungsseminare im Jahr 2010

### Seminare zur Schulung von Typ 2.2 – Diabetikern und Patienten mit Hypertonie

**Ärztlicher Referent:** Dr. med. Jürgen Krug,  
FA für Innere Medizin/ Endokrinologie  
Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, 04207 Leipzig, Tel.: 0341 4231240

**Organisation:** Kassenärztliche Vereinigung Sachsen  
Bezirksgeschäftsstelle Leipzig  
Braunstraße 16, 04347 Leipzig

**Ansprechpartner:** Herr Steve Bröcker, Telefon: 0341 2432-157

**24.04. und 28.04.** Therapie- und Behandlungsprogramm für Patienten mit **Hypertonie**  
(Teilnahme: koordinierender Hausarzt mit Diabetesassistentin/-beraterin DDG, fachärztlicher Internist – kardiologisch – mit Arzthelferin)  
**Seminar-Nr.: 240410-hyp**  
Seminarkosten: 100,00 Euro je Teilnehmer

**19.06. und 23.06.** Behandlungs- und Schulungsprogramm für **insulinierte** Typ 2.2-Diabetiker  
(Teilnahme: koordinierender Hausarzt mit Diabetesassistentin/-beraterin DDG, nichtärztliches Personal für Weiterbildung zur Diabetesassistentin DDG)  
**Seminar-Nr.: 190610-i**  
Seminarkosten: 150,00 Euro je Praxisteam (Arzt und Helferin)  
50,00 Euro je Nachschulung neue Arzthelferin

**20.11. und 24.11.** Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2.2-Diabetiker, **nicht insuliniert**  
(Teilnahme: koordinierender Hausarzt mit nichtärztlichem Personal, nichtärztliches Personal für Weiterbildung zur Diabetesassistentin DDG)  
**Seminar-Nr.: 201110-ni**  
Seminarkosten: 150,00 Euro je Praxisteam (Arzt und Helferin)  
50,00 Euro je Nachschulung neue Arzthelferin

**Hinweis:** **Samstags** erfolgt die Schulung für **das ärztliche und nichtärztliche Personal** von 09.00 – ca. 15.00 Uhr,  
**Mittwochs** nur für **das nichtärztliche Personal** von 14.00 – ca. 19.00 Uhr

**Anmeldung:** schriftlich E-Mail/Fax/Post an:  
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Bezirksgeschäftsstelle Leipzig  
Braunstraße 16, 04347 Leipzig  
Fax: 0341 2432-103  
E-Mail: [broecker@kvs-sachsen.de](mailto:broecker@kvs-sachsen.de)